

CONDITIONS OF USE FOR THIS PDF

The images contained within this PDF may be used for private study, scholarship, and research only. They may not be published in print, posted on the internet, or exhibited. They may not be donated, sold, or otherwise transferred to another individual or repository without the written permission of The Museum of Modern Art Archives.

When publication is intended, publication-quality images must be obtained from SCALA Group, the Museum's agent for licensing and distribution of images to outside publishers and researchers.

If you wish to quote any of this material in a publication, an application for permission to publish must be submitted to the MoMA Archives. This stipulation also applies to dissertations and theses. All references to materials should cite the archival collection and folder, and acknowledge "The Museum of Modern Art Archives, New York."

Whether publishing an image or quoting text, you are responsible for obtaining any consents or permissions which may be necessary in connection with any use of the archival materials, including, without limitation, any necessary authorizations from the copyright holder thereof or from any individual depicted therein.

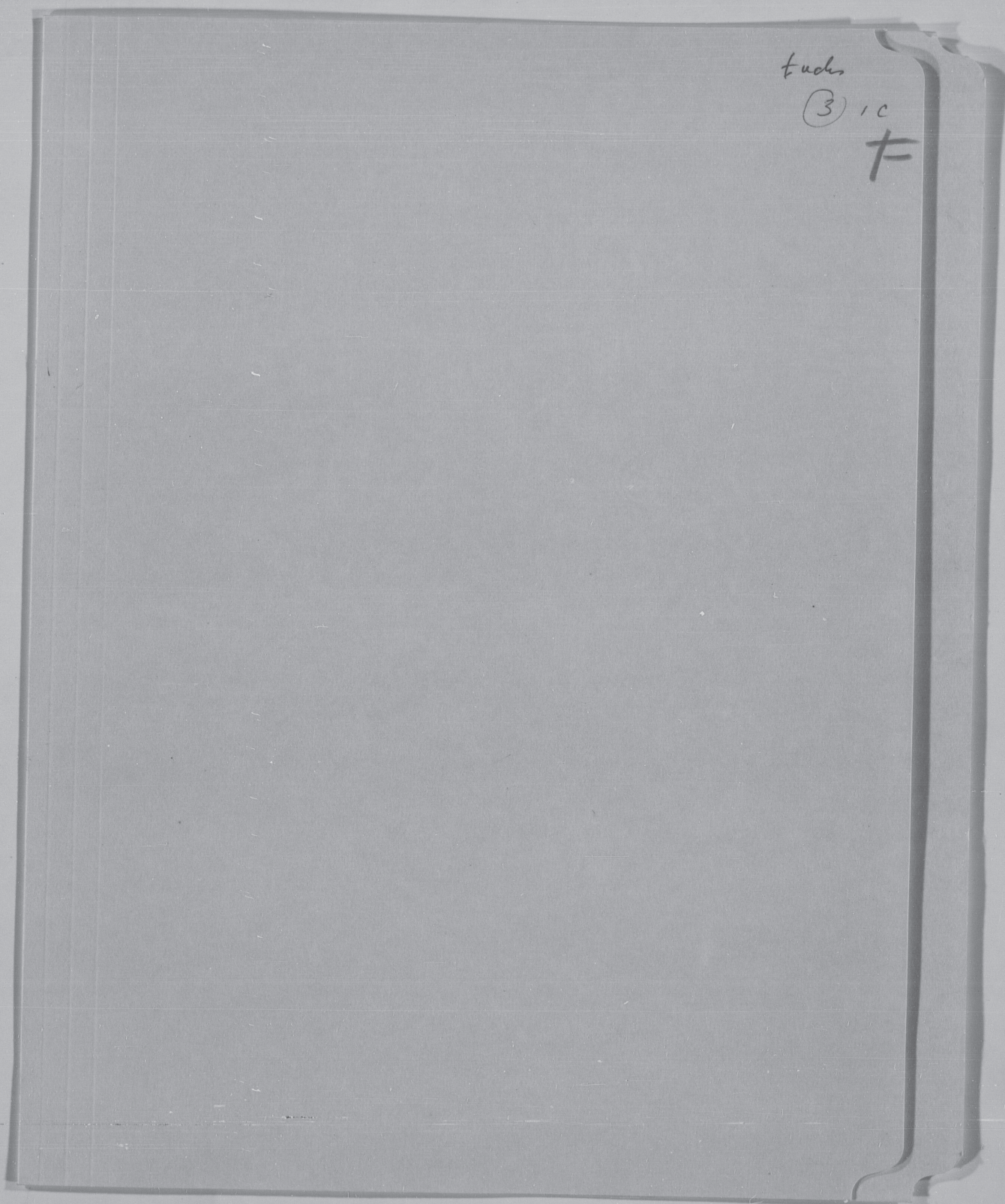
In requesting and accepting this reproduction, you are agreeing to indemnify and hold harmless The Museum of Modern Art, its agents and employees against all claims, demands, costs and expenses incurred by copyright infringement or any other legal or regulatory cause of action arising from the use of this material.

NOTICE: WARNING CONCERNING COPYRIGHT RESTRICTIONS

The copyright law of the United States (Title 17, United States Code) governs the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material. Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

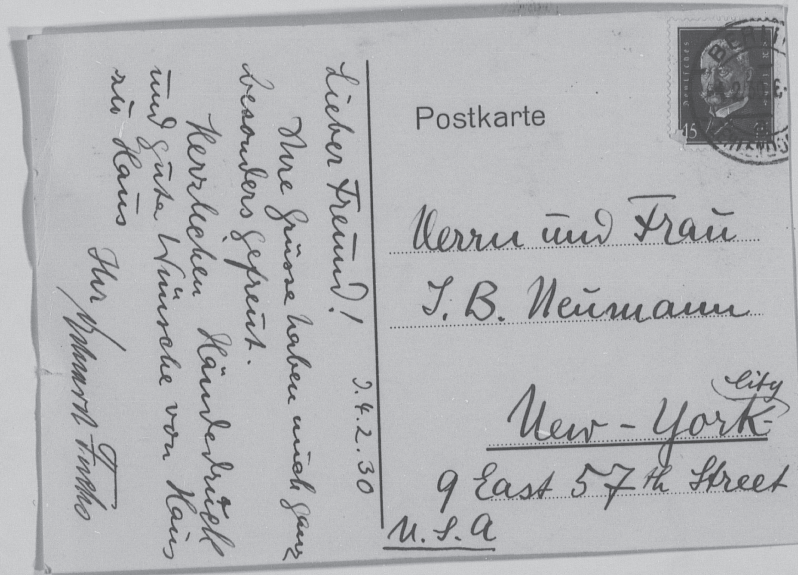
FOR STUDY PURPOSES ONLY. NOT FOR REPRODUCTION.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0403-0410

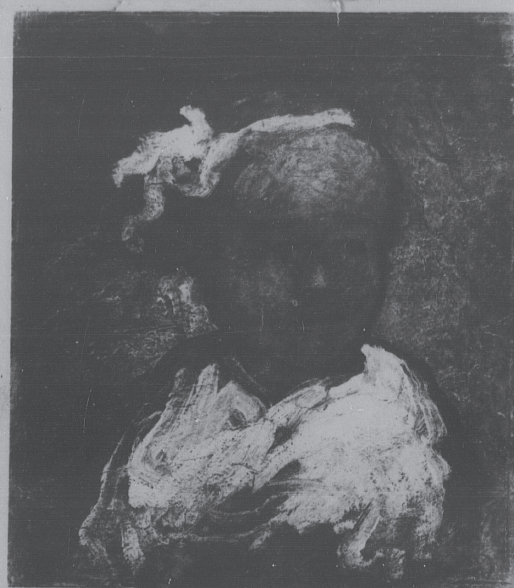


tudes
③ ic
+

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0403-0410



The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0403-0410



Honoré Daumier gezeichnet von
H. Daumier
Sammlung Fuchs.

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0403-0410

EDUARD FUCHS

BERLIN-ZEHLENDORF WEST
HERMANN-STR. 14

d.1.9.30

Lieber Herr Neumann !

Zu Ihrer Information schicke ich Ihnen beiliegend mein gestriges Kabel und meinen heutigen Brief an Herrn Barr. Von meinem Freund Hess höre ich, dass Sie Mittwoch oder Donnerstag hier sein werden. Ich bitte Sie, sofort bei mir anzuläuten, damit ich Sie eventuell noch vor meiner Abreise, welche Donnerstag abend erfolgt, persönlich sprechen kann.

Mit besten grüssen

Ihr

Eduard Fuchs

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0403-0410

EDUARD FUCHS

ZEHLENDORF BEI BERLIN
HERMANN-STR. 14 d.2.10.27

Lieber Herr Neumann !

Soeben trifft Ihr Rowlandson-Katalog bei mir ein. Sie haben mir damit eine doppelte Freude gemacht. Erstens : durch die mich sehr ehrende Zueignung, wofür ich Ihnen herzlichst danke; und zweitens : durch den Umstand, dass ich auf diese Weise endlich Ihre Adresse erfahre.

Ich habe mich im verflossenen Jahr mehrfach, aber immer vergeblich bemüht, Ihre Adresse zu bekommen. Aber ^{alle} Leute, die ich frug, hüllten sich in ein mystisches Schweigen. Die direkte Ursache war, dass ich Sie vom baldigen Erscheinen meines grossen Werkes über den Maler Daumier informieren wollte und mich ^{für} über Ihre Ansicht betreffend den Vertrieb dieses Werkes in Amerika interessierte. Diese Frage ist nun dadurch erledigt, dass mein Verleger Albert Langen mit Ihrem Kollegen E. Weyhe eine Sonderausgabe für Amerika vereinbart hat. Hoffentlich verhindert Sie das nicht, sich aus alter Kameradschaft trotzdem für den Vertrieb dieses Werkes in Amerika zu bemühen. Ich wäre Ihnen für diesen Freundesdienst von Herzen dankbar, denn ~~in~~ mit diesem Buch trage ich eine persönliche Schuld gegenüber Daumier ab. Kein Künstler hat mich seelisch so sehr bereichert wie er. Das Werk kommt diese Woche auf den Markt und wird wohl auch sehr bald in Amerika auftauchen. In den nächsten Jahren kommt Rowlandson an die Reihe. Es sind bereits nahezu 300 Klischee dafür geätzt, darunter mindestens dreissig in der Form von farbigen Wiedergaben.

Wie geht es Ihnen persönlich und geschäftlich im Dollarlande ? Fritz Hess erzählte mir einmal, dass er drüben mit Ihnen zusammen gewesen sei, und dass Sie im dortigen Kunstleben der führende Mann seien. Hoffentlich finden Sie in Ihrer Tätigkeit vollste Befriedigung.

Meine Frau und ich senden Ihnen die herzlichsten Grüsse und nochmaligen Dank für Ihr liebenswürdiges Gedenken

Ihr

Eduard Fuchs

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0403-0410

EDUARD FUCHS

BERLIN-ZEHLENDORF WEST d.8.3.29
HERMANN-STR. 14

Lieber Meister Neumann!

Zuerst vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief. Ihr Angebot, mich mit Material für mein Rowlandson-Buch zu unterstützen, nehme ich mit Vergnügen an. Ich denke selbstverständlich nicht daran, das Gregorbuch zu ergänzen. Solches kann nur Jemand, der sich ein halbes Menschenalter ausschliesslich mit Rowlandson beschäftigt hat und der in England sozusagen an der Quelle sitzt. Was ich schreiben will, ist gewissermassen eine Monografie über Rowlandson. Also ein Buch, indem alle Seiten des Rowlandson-Schaffens beleuchtet werden sollen und zwar vor allem in ihrer kultur- und kunstgeschichtlichen Bedeutung. Das Buch soll 320 - 400 Seiten stark werden und etwa 30 - 40 farbige Einschaltbilder bekommen. An Textillustrationen sind 300 - 350 vorgesehen. Format wie meine Sittengeschichte. Geätzt sind bis jetzt etwa 180- 200 Textillustrationen und mindestens 15 - 20 farbige Einschaltbilder. Mein Plan ist, im April über Holland nach London zu reisen, um dort nach weiterem geeignetem Material zum stöbern. Ich suche dabei garnicht sogenanntes unbekanntes Material, sondern einfach bezeichnende Blätter von R. Vor allem ist es mir dabei um solche Blätter zu tun, in denen Rowlandson geschlechtliche Motive behandelt. Ich besass ursprünglich ziemlich viel an derartigem Material. Da aber unterdessen der zweite und der dritte Band meiner „Geschichte der erotischen Kunst“ erschienen sind, so habe ich darin alles Derartige verwendet. Abzüge der bis jetzt geätzten Bilder kann ich leider nicht entbehren, weil ich in vielen Fällen oft nur einen einzigen habe. Das Bequemste wäre mir, wenn Sie einen beliebigen Stoss Originale zusammenpacken würden und mir schickten. Vielleicht in Form von einigen Rollen. Natürlich müsste dies sehr rasch geschehen, damit mich die Sendungen noch vor meiner Londoner Reise erreichen. Ich wüsste dann, was ich in London nicht mehr zu kaufen brauchte. Und solche Ersparnisse wären mir sehr angenehm, denn mein Budget ist leider

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0403-0410

BERLIN, den 2. Juni 1920

EDUARD FUCHS

nicht unbegrenzt. Eine Anzahl Blätter könnte ich ja dann auch von Ihnen kaufen, falls Sie beabsichtigen, solche abzugeben. Wenn Sie im Juni nach Berlin kommen, können wir dann alles bereinigen, denn um diese Zeit sind auch wir wieder zurück. Lassen Sie also Ihren Worten recht bald Gatten folgen.

Auf fröhliches Wiedersehen und herzliche Grüsse

Ihr

Edward Fuchs

Seiten des Rowlandson-Schalters beiseite werden sollen und zwar vor allem in ihrer kultur- und kunstgeschichtlichen Bedeutung. Das Buch soll 300 - 400 Seiten stark werden und etwa 70 - 80 farbige Einschaltbilder bekommen. An Textillustrationen sind 300 - 350 vorgesehen. Format wie keine Sittenessichte. Gestalt sind die jetzt etwa 100 - 200 Textillustrationen und mindestens 10 - 20 farbige Einschaltbilder. Mein Plan ist, im April über Holland nach London zu reisen, um dort nach weiterem geeigneten Material zu stöbern. Ich suche dabei gerahmte sogenannte unbekanntes Material, sondern einfach bestehende Bilder von R. Vor allem ist es mir dabei um solche Bilder zu tun, in denen Rowlandson geschichtliche Motive behandelt. Ich besitze ursprünglich ziemlich viel an gerahmten Material. Es aber unterlassen der zweite und der dritte Band meiner „Geschichte der englischen Kunst“ erschienen sind, so habe ich darin alles Gerahmte verwendet. Abgesehen von der jetzt besetzten Blätter kann ich leider nicht antworten, weil ich in vielen Fällen die einen einzigen habe. Das Besondere wäre mir, wenn Sie einen halben Dutzend Originalen zusammenstellen würden und mir schicken. Vielleicht ist Form von einem Rollen. Natürlich müsste dies sehr rasch geschehen, damit sich die Bekundungen noch vor meiner Londoner Reise erledigen. Würde dann, was ich in London nicht sehr zu kaufen brauche. Und so die Expeditionen wären mir sehr angenehm, denn mein Budget ist leider

The Museum of Modern Art Archives, NY	Collection:	Series.Folder:
	Neumann	I.A.1; 0403-0410

EDUARD FUCHS

BERLIN-ZEHLENDORF WEST d.5.2.29
HERMANN-STR. 14

Lieber Freund Neumann !

Ich danke Ihnen bestens für Ihre freundlichen Zeilen vom 22. Januar, die heute in meinen Besitz gelangt sind. Für den Vermerk in der zweiten Auflage ist es noch nicht zu spät. Sie unterliessen jedoch, den Wohnort des Herrn Hirschland anzugeben. ^XGibt es einen solchen in Amerika, oder ist dies Herr Hirschland in Essen ? Um Irrtümern vorzubeugen, wäre es übrigens vorteilhaft, wenn Sie Herrn Hirschland veranlassen könnten, mir direkt oder durch Sie ein Photo des von ihm durch Sie erworbenen Don Quichotes zugehen zu lassen. ~~Frank~~

Zwecks Ausarbeitung, respektive weiterer Materialsammlung für mein Rowlandson-Buch reise ich im April für einige Wochen nach London. Von dem Umfang meiner dortigen Funde etc. hängt der Termin des Erscheinens meines Buches über R. ab. Soviel ich auch an R.-Blättern bereits habe, so will ich mit dem Buch doch nicht früher heraus, als bis ich wirklich mit vollem Rechte sagen kann, dass unbedingt alles Wichtige in meinen Händen ist.

Dieser Tage war ich ~~zuk~~ in München, wo ich auch Herrn Franke aufsuchte und verschiedene moderne Blätter erwarb. Leider sind die Nolde Beckmann, Lehmbruck, Kirchner, ^{Munch} usw. so teuer, dass unsereiner nur das kaufen kann, was er unbedingt für seine Arbeit braucht.

Ich bin gesund und wünsche, dass auch Sie es sind.

Mit besten Grüßen

Ihr

Eduard Fuchs

sehe

^X P.S. Soeben ~~sie~~ sehe/ich, dass Sie Herrn Hirschlands Adresse mit New-York angegeben haben. Damit ist dieser Punkt erledigt.